

## Protokoll der Gemeindeversammlung

vom 5. Juni 2024

## Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2024

Datum, Zeit:	5. Juni 2024, 19.30 bis 19.50 Uhr
Ort:	Mehrzweckhalle Wisacher, Hochfelden
Vorsitz:	Stefan Bickel, Gemeindepräsident
Stimmzählerinnen:	Thomas Kirchhofer, Haldenstrasse 7, Hochfelden Alfred Ringli, Wybergstrasse 2, Hochfelden
Stimmberechtigte:	42
Nichtstimmberichtigte:	4
Protokoll:	Beatrice Wüthrich, Gemeindeschreiberin

### Eröffnung

Gemeindepräsident Stefan Bickel eröffnet die Gemeindeversammlung und heisst die Anwesenden herzlich willkommen.

Anschliessend verweist er auf die fristgerechte Publikation der Einladung sowie die Aktenauflage und des Stimmregisters in der Gemeindeverwaltung.

Die nichtstimmberechtigten Gäste werden festgestellt und separaten Plätzen zugewiesen.

### Wahl der Stimmzählenden

Als Stimmzählende werden gewählt:

- Thomas Kirchhofer, Haldenstrasse 7, Hochfelden
- Alfred Ringli, Wybergstrasse 2, Hochfelden

Die Stimmzählerinnen melden die Anwesenheit von **42 Stimmberechtigten**.

## **Publikation und Aktenauflage**

Gegen die Publikation und die Aktenauflage der Gemeindeversammlung werden keine Einwendungen erhoben.

## **Traktanden**

- 1. Genehmigung der Jahresrechnung 2023**
- 2. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes**

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

# 1. Genehmigung der Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Hochfelden

## Beleuchtender Bericht

### Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 hat hauptsächlich aufgrund der erfreulichen Steuererträge für das laufende Jahr, insbesondere der Grundstückgewinnsteuern, viel besser abgeschlossen als erwartet.

Hinzu kommt die höhere Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank. Die grosse Abweichung beim Aufwand ist vor allem auf Minderkosten bei der sozialen Sicherheit zurückzuführen.

Die Unterschreitung des Budgets bei der Investitionsrechnung liegt einerseits an der Sanierung der Nöschikerrainstrasse. Diese Kosten lagen weit unter der Aktivierungsgrenze, weshalb sie in der Erfolgsrechnung verbucht wurden. Dasselbe gilt auch für die neue ICT-Infrastruktur. Diese wird grösstenteils geleast. Diese Kosten sind in der Erfolgsrechnung enthalten.

Im Weiteren wurde das Kommunalfahrzeug noch nicht beschafft. Dieses wird voraussichtlich im Sommer 2024 ausgeliefert, weshalb dafür erst eine Anzahlung geleistet werden musste.

**Die gesamte Finanzsituation der Politischen Gemeinde kann als stabil und gut beurteilt werden.**

Bei einem Aufwand von CHF 7'980'676.43 und einem Ertrag von CHF 9'748'666.63 schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'767'990.20 ab.

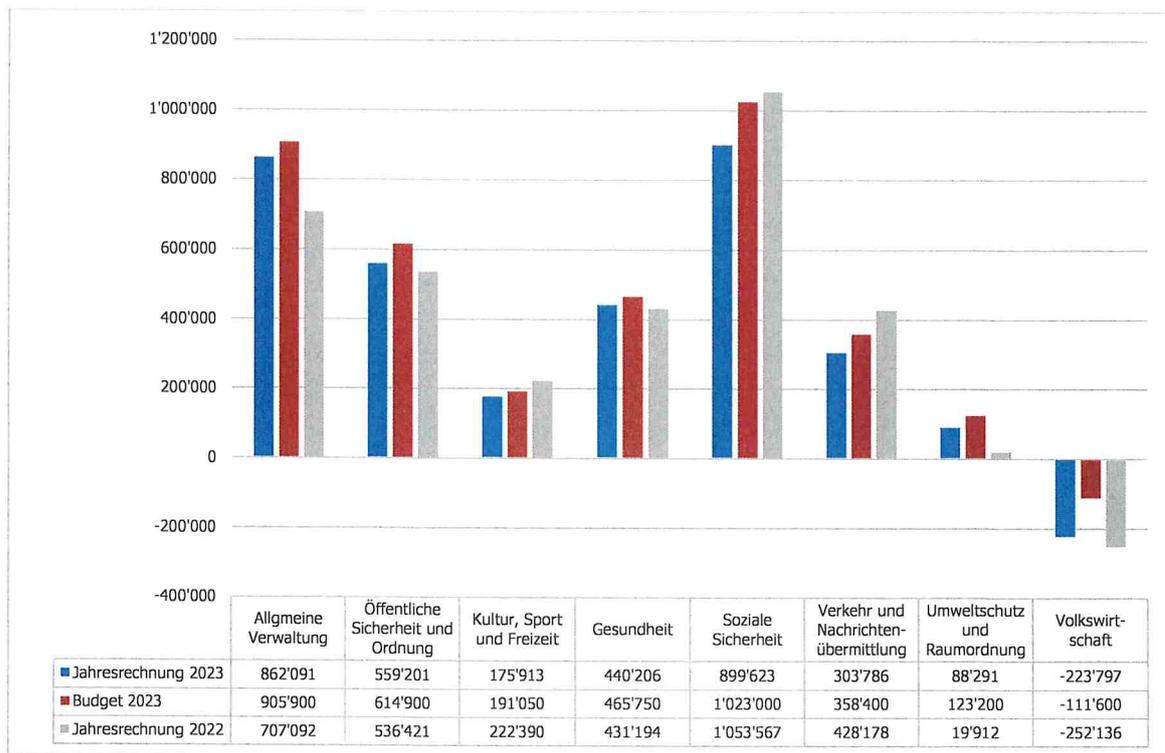
Die Ausgaben in der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens betragen CHF 426'079.83 und die Einnahmen CHF 60'818.20, womit sich Nettoinvestitionen von CHF 365'261.63 ergeben. Bei der Investitionsrechnung des Finanzvermögens resultieren Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 69'313.35.

Der Ertragsüberschuss von CHF 1'767'990.20 wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben. Dieser erhöht sich dadurch auf CHF 14'181'832.98.

	Jahresrechnung		Budget	
<b>Erfolgsrechnung</b>				
Aufwand	CHF	7'980'676.43	CHF	8'249'500.00
Ertrag	CHF	9'748'666.63	CHF	8'321'950.00
Ertragsüberschuss	CHF	1'767'990.20	CHF	72'450.00
<b>Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</b>				
Ausgaben	CHF	426'079.83	CHF	663'300.00
Einnahmen	CHF	60'818.20	CHF	56'100.00
Nettoinvestitionen	CHF	365'261.63	CHF	607'200.00
<b>Investitionsrechnung Finanzvermögen</b>				
Ausgaben	CHF	69'313.35	CHF	50'000.00
Einnahmen	CHF	0.00	CHF	0.00
Nettoinvestitionen	CHF	69'313.35	CHF	50'000.00
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>				
Bestand am 31.12.2022	CHF	12'413'842.78		
Ertragsüberschuss	CHF	1'767'990.20		
Bestand am 31.12.2023	CHF	14'181'832.98		

## Erfolgsrechnung

Im Jahr 2023 sind in den einzelnen Aufgabenbereichen folgende Nettoaufwendungen/-erträge entstanden:



### 0 Allgemeine Verwaltung

Die Legislative beinhaltet u.a. Abstimmungen und Wahlen. Die Kosten für Drucksachen von Abstimmungen wurden offensichtlich zu hoch budgetiert, womit ein Minderaufwand von rund CHF 10'399 resultiert. Hingegen fielen die Portokosten für die «grossen» Wahlen (Kantons-/Regierungsrat und National-/Ständerat) um CHF 8'477 höher aus.

Für Springerdienstleistungen wurden knapp CHF 120'000 budgetiert. Da lediglich für den Mutterschaftsurlaub der Steuersekretärin im 1. Quartal 2023 Springerdienstleistungen benötigt wurden, resultiert ein Minderaufwand von CHF 34'627.

Bei den Steuerbezugsentschädigungen verbleibt ein Mehrertrag von netto von CHF 20'618. Der Kanton richtete weniger aus, aber dafür lieferten die anderen Güter mehr ab.

Die Bautätigkeit verursachte einen Mehraufwand bei den Planungs- und Projektierungskosten sowie bei den Honoraren von externen Gutachtern und Fachexperten von CHF 38'279. Dabei handelt es sich teilweise um Kosten, die nicht weiterverrechnet werden können, wie z.B. Anfragen, Gutachten und dgl. Aus diesem Grund konnte kein Mehrertrag bei den Gebühren erwirtschaftet werden, sondern es verbleibt ein Minderertrag von CHF 67'051.

Beim Gemeindehaus fielen die Unterhaltsarbeiten mit CHF 18'689 deutlich höher aus. Budgetiert wurde der Unterhalt mit CHF 1'500. Der Mehraufwand ist primär auf den vorgezogenen Ersatz der Alarmanlage im Rahmen des Umbaus und der Sanierung des Gemeindehauses sowie auf die Reparatur der Heizungsanlage zurückzuführen.

Für das Einfamilienhaus am Kindergartenweg 2 werden neu Mietzinsen verrechnet, was zu einem Mehrertrag von CHF 12'175 führte.

## 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Durch die Vakanz bei den Einwohnerdiensten reduzierten sich die Lohnkosten um CHF 13'169.

Die internen Verrechnungen von Dienstleistungen fielen um CHF 20'858 höher aus als budgetiert.

Der bauliche Unterhalt des Schützenhauses fiel um CHF 11'652 geringer aus. Zudem generierte der Zweckverband Feuerwehr Höri-Hochfelden einen Minderaufwand im Betrag von CHF 23'388, weil die Gemeinde Höri auf einen grösseren Um- und Ausbau ihres Feuerwehrlokals verzichtete.

## 3 Kultur, Sport und Freizeit

Für die neu gestaltete Skateranlage wurde zusätzlich ein Sonnensegel als Beschattung montiert. Aus diesem Grund resultiert ein Mehraufwand von CHF 18'836.

Für den Druck des Dorfspiegels wurde offensichtlich ein zu hoher Betrag ins Budget eingestellt, was einen Minderaufwand von CHF 34'000 bescherte.

## 4 Gesundheit

Auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen bei der Pflegefinanzierung muss die Gemeinde für die Einwohnerinnen und Einwohner von Hochfelden Anteile an den stationären Pflegekosten übernehmen. Die Budgetierung erfolgt jeweils auf Grund der aktuellen Fälle und kann deshalb von Jahr zu Jahr stark schwanken. Im Jahr 2023 mussten CHF 13'118 weniger Kosten für die Pflege in privaten Institutionen übernommen werden. Dafür kostete die Pflege in öffentlichen Heimen CHF 15'488 mehr als budgetiert.

Im Weiteren mussten weniger Personen ambulant betreut und behandelt werden, was zu einem Minderaufwand bei der Krankenpflege von CHF 19'048 führte.

## 5 Soziale Sicherheit

Bei den Prämienverbilligungen wurde mit mehr Beiträgen von Bund und Kanton gerechnet, was zu einem Minderertrag von CHF 29'351 führte.

Bei den Ergänzungsleistungen - sowohl bei der IV als auch bei der AHV - haben sich die anspruchsberechtigten Personen erhöht. Dadurch resultieren Mehrausgaben von CHF 55'872. Demgegenüber stehen höhere Staatsbeiträge von CHF 45'478. Darin enthalten ist auch eine Rückerstattung von zu Unrecht bezogenen Leistungen.

Im Bereich der sozialen Sicherheit waren bei der Sozialhilfe weniger Fälle zu verzeichnen, was zu einem Minderaufwand von CHF 39'600 führte.

Es mussten weniger Alimente bevorschusst werden. Gleichzeitig wurden vermehrt bevorschusste Alimente zurückbezahlt, womit der Bereich um CHF 30'350 besser abschliesst.

Die Sonderschulungskosten werden neu vom Kanton den Gemeinden in Rechnung gestellt. Die Fallzahlen im Kanton Zürich sind angestiegen, weshalb sich diese Kosten um CHF 24'490 erhöhten.

Im Asylbereich ist zwar das Kontingent erhöht worden, aber gleichzeitig wurden mehr Staatsbeiträge ausgerichtet. Netto verbleiben Mehrerträge im Betrag von CHF 45'596.

## 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die Sanierung der Nöschikerrainstrasse (Herrenwis) wurde nicht - wie vorgesehen - in der Investitionsrechnung, sondern als ordentlicher Unterhalt verbucht. Hinzu kommt die Sanierung der Treppe beim Glattuferweg. Diese Kosten führten zu einem Mehraufwand von CHF 43'351. Demgegenüber entfallen die Abschreibungen, was zu einem Minderaufwand von CHF 12'095 führt.

Der Staatsbeitrag an den Unterhalt der Gemeindestrassen fiel um CHF 19'437 geringer aus als budgetiert.

Die internen Verrechnungen fielen um CHF 51'444 deutlich höher aus als budgetiert.

## 7 Umweltschutz und Raumordnung

Die Investitionen für die Unterhaltsarbeiten in das Leitungsnetz und die Hydranten sowie in Hochbauten und Gebäude fielen um CHF 22'002 tiefer aus als budgetiert. Allerdings leisteten die Gemeindewerke mehr Stunden im Bereich der Wasserversorgung, was zu CHF 7'000 höheren internen Verrechnungen führte.

Der Unterhalt der gemeindeeigenen Abwasserbetriebe fiel um CHF 52'934 deutlich geringer aus als budgetiert.

Im Weiteren fiel der Beitrag an die Stadt Bülach für die ARA Furt und den Friedhof um insgesamt CHF 22'539 tiefer aus als erwartet.

Bei der Abfallbewirtschaftung liegen sowohl die Ausgaben als auch die Einnahmen um einen Betrag von knapp CHF 25'000 unter dem Budget.

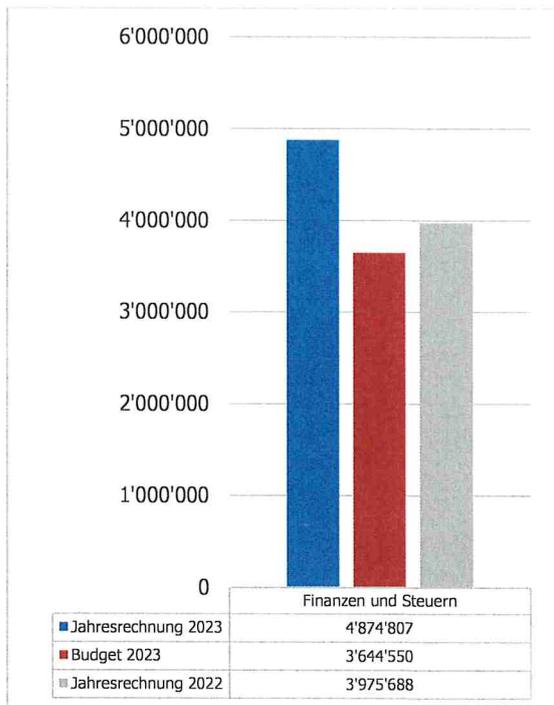
## 8 Volkswirtschaft

Der eingegangene Gewinnanteil der Zürcher Kantonalbank lag um CHF 54'948 über den Erwartungen.

Im Vergleich zum Jahr 2022 wurde weniger Holz verkauft, wodurch die Holzernte einen Minderertrag von netto CHF 12'800 ergab. Zudem leistete das Stadtforstamt Bülach weniger Einsätze, woraus ein Minderaufwand von CHF 14'322 resultiert.

Im Weiteren wurden weniger Flur- und Forststrassen instand gestellt, womit ein Minderaufwand in Höhe von CHF 20'600 entstand.

Die Naturschutzverordnung trat erst per 1. Januar 2024 in Kraft. Bewirtschaftungsbeiträge werden denn auch erst ab dem laufenden Jahr ausgerichtet, weshalb es zu einem Minderaufwand im Betrag von CHF 16'770 kommt.



## 9 Finanzen und Steuern

Der Steuerertrag ist mit netto CHF 2'255'244 bei einem Budget von CHF 2'102'300 um CHF 152'944 höher ausgefallen als prognostiziert. Bei den Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuern) ist ein Plus von knapp CHF 1 Mio. zu verzeichnen.

Die Gemeinde Hochfelden erhielt Ressourcenausgleichsbeiträge in Höhe von CHF 3'052'528, wovon CHF 1'894'672 auf die Schulgemeinden entfallen. Netto verbleibt der Politischen Gemeinde ein Betrag von CHF 1'157'856.

Im Weiteren fiel der Liegenschaftenunterhalt im Finanzvermögen (MFH Willenhofstrasse 13) um knapp CHF 43'000 geringer aus als budgetiert.

Die Aufwertung der Flughafenaktien sowie der Verkauf der MRI-Aktien der Spital Bülach AG generierten unvorhergesehene Gewinne von mehr als CHF 47'000.

Auf Grund der hohen Liquidität konnte ein weiteres Darlehen der Zürcher Kantonalbank zurückbezahlt werden, wodurch wiederum ein Gewinn von rund CHF 36'000 erzielt werden konnte.

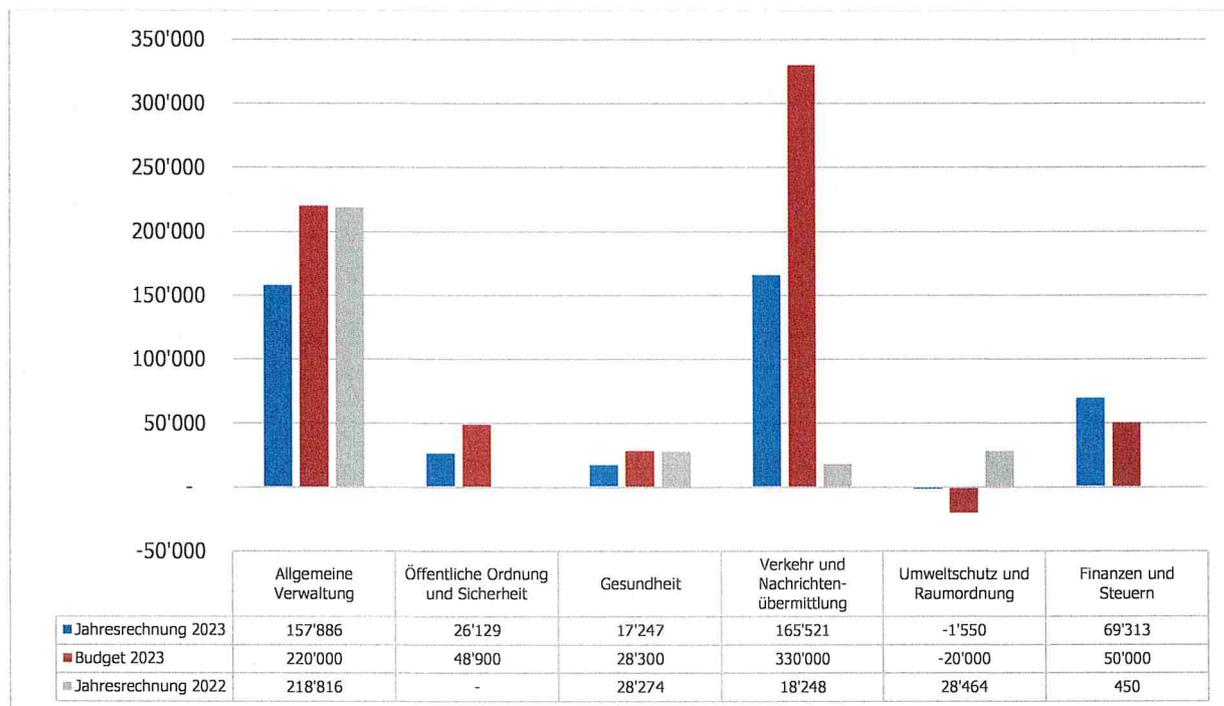
Die folgende Zusammenstellung zeigt auf in welchen Bereichen Abweichungen zum Budget bestehen.

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Rechnung 2023			Budget 2023			Abweichung
		Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	
0	Allgemeine Verwaltung	1'347'307.98	485'216.90	-862'091.08	1'392'900.00	487'000.00	-905'900.00	-43'808.92
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	634'160.32	74'959.00	-559'201.32	680'500.00	65'600.00	-614'900.00	-55'698.68
2	Bildung	1'500.00	0.00	-1'500.00	1'500.00	0.00	-1'500.00	0.00
3	Kultur, Sport und Freizeit	182'654.50	6'740.90	-175'913.60	196'550.00	5'500.00	-191'050.00	-15'136.40
4	Gesundheit	440'206.38	0.00	-440'206.38	465'850.00	100.00	-465'750.00	-25'543.62
5	Soziale Sicherheit	1'820'211.81	920'588.02	-899'623.79	1'751'550.00	728'550.00	-1'023'000.00	-123'376.21
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	696'443.40	392'657.25	-303'786.15	711'300.00	352'900.00	-358'400.00	-54'613.85
7	Umweltschutz und Raumordnung	710'464.98	622'173.71	-88'291.27	802'400.00	679'200.00	-123'200.00	-34'908.73
8	Volkswirtschaft	129'808.08	353'605.10	223'797.02	207'800.00	319'400.00	111'600.00	-112'197.02
9	Finanzen und Steuern	2'017'918.98	6'892'725.75	4'874'806.77	2'039'150.00	5'683'700.00	3'644'550.00	-1'230'256.77
<b>Total Aufwand / Ertrag</b>		<b>7'980'676.43</b>	<b>9'748'666.63</b>	<b>1'767'990.20</b>	<b>8'249'500.00</b>	<b>8'321'950.00</b>	<b>72'450.00</b>	<b>-1'695'540.20</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>		<b>1'767'990.20</b>	<b>0.00</b>		<b>72'450.00</b>	<b>0.00</b>		
<b>Total</b>		<b>9'748'666.63</b>	<b>9'748'666.63</b>		<b>8'321'950.00</b>	<b>8'321'950.00</b>		

11

## Investitionsrechnung

Von den budgetierten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von rund CHF 650'000 wurden knapp CHF 434'000 ausgeführt.



### 0 Allgemeine Verwaltung

Ursprünglich war vorgesehen die neue IT-Infrastruktur zu kaufen, wofür CHF 150'000 budgetiert wurden. U.a. aus Kostengründen wurde auf den Kauf verzichtet und diese stattdessen geleast, was zu Minderkosten von rund CHF 110'000 führte. Die Kosten für den Ersatz der Akustikanlage in der Mehrzweckhalle waren in der Erfolgsrechnung budgetiert. Die Abrechnung zeigte, dass die Anlage teurer war und die Kosten deshalb aktiviert und in der Investitionsrechnung verbucht werden mussten.

### 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Der Ersatz der Heizungsanlage im Schützenhaus fiel wesentlich günstiger aus, als budgetiert. Auch hat sich der Kostenteiler zwischen den beteiligten Gemeinden zugunsten der Gemeinde Hochfelden verbessert.

### 4 Gesundheit

Die Spital Bülach AG hat sämtliche Aktien des MRI-Zentrums Spital Bülach AG zurückgekauft, was zu a.o. Einnahmen von CHF 11'000 führte. Bei den Ausgaben handelt es sich um den Beitrag zur Erhöhung des Dotationskapitals des KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit.

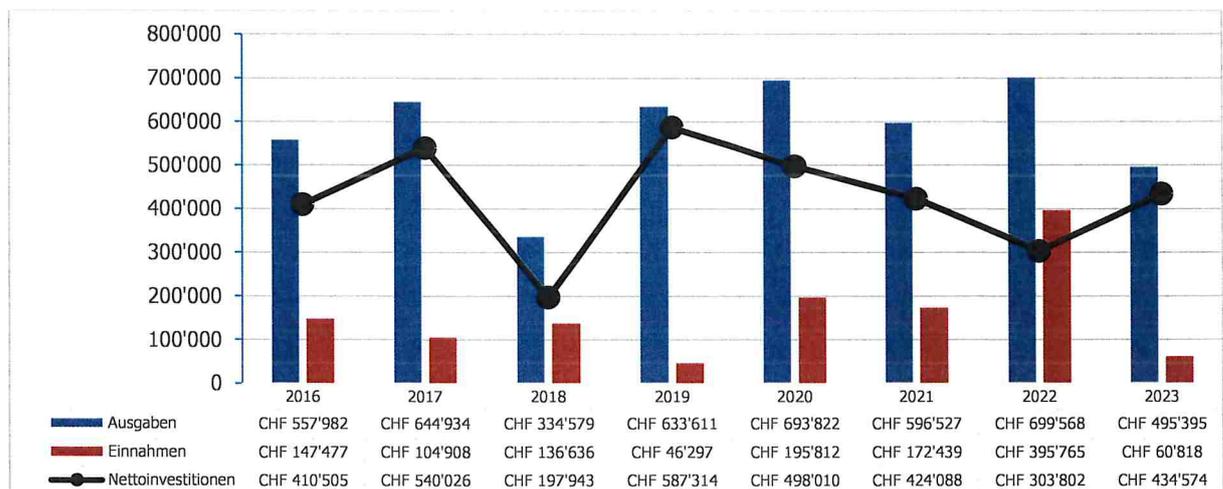
## 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Das Kommunalfahrzeug, dessen Anschaffung im vergangenen Jahr vorgesehen war, befindet sich noch in Produktion, weshalb lediglich eine Akontozahlung geleistet wurde. Die Restzahlung erfolgt nach Ablieferung des Fahrzeugs. Im Weiteren konnte die Nöschikerrainstrasse wesentlich günstiger als veranschlagt saniert werden. Die Sanierungskosten lagen unter der Aktivierungsgrenze und sind deshalb in der Erfolgsrechnung enthalten.

## 7 Umweltschutz und Raumordnung

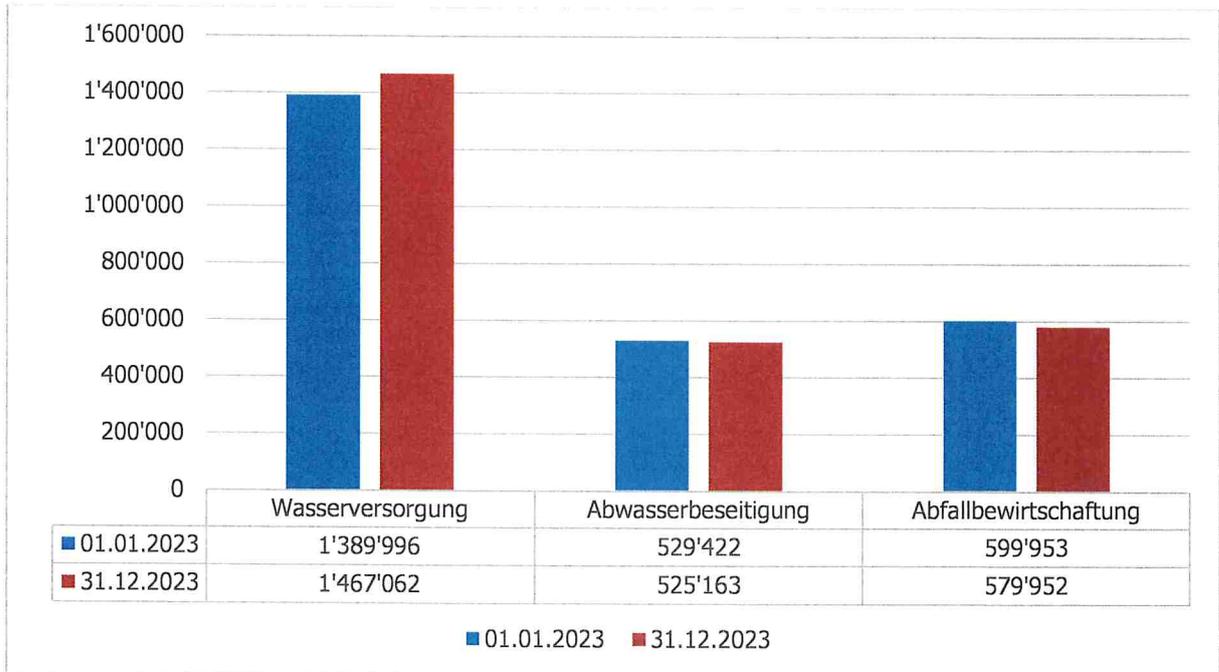
Es wurden weniger Bauprojekte bewilligt, die Wasseranschlussgebühren generierten, weshalb ein Minderertrag resultiert.

### Investitionen der Jahre 2016 bis 2023



## Eigenwirtschaftsbetriebe

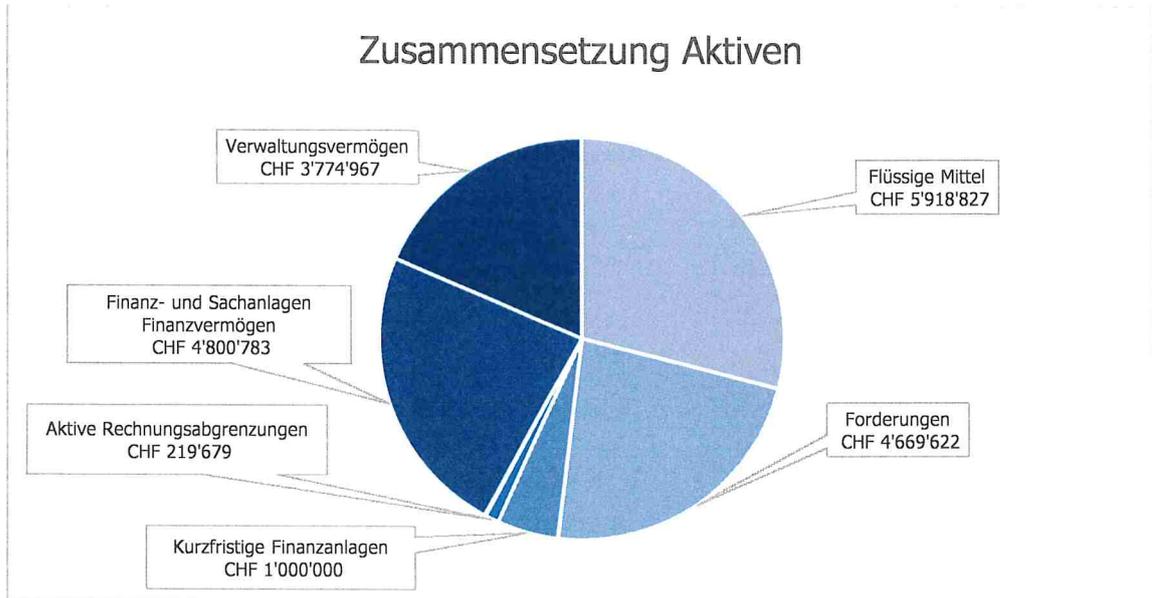
Die Eigenwirtschaftsbetriebe (Spezialfinanzierungen) weisen folgende Nettovermögen per 31. Dezember 2023 auf:



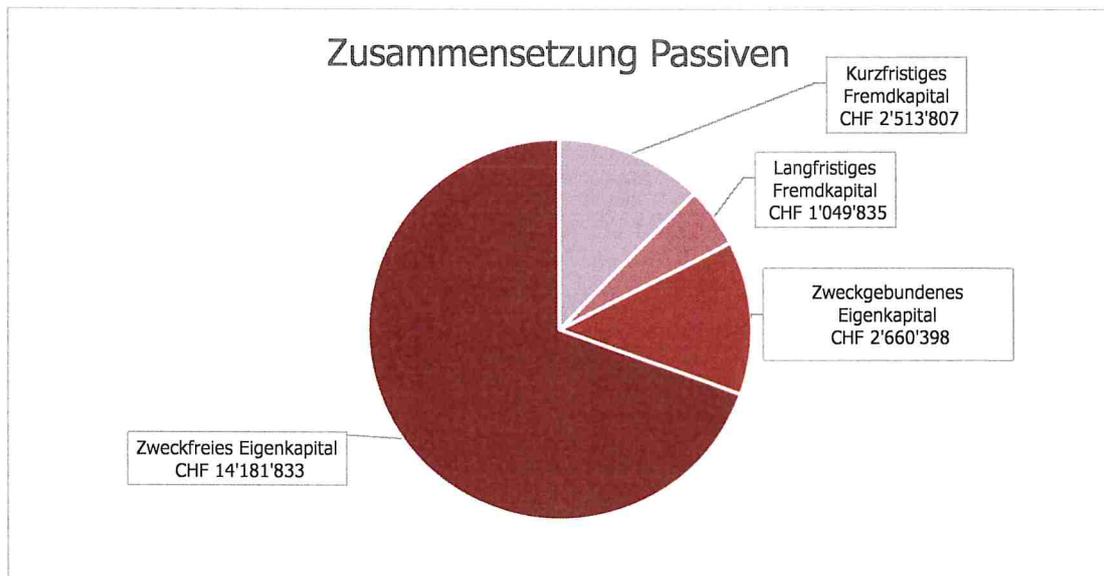
Bei der Wasserversorgung konnte aufgrund der geringen Unterhaltskosten am Leitungsnetz und den Hydranten sowie an Gebäuden eine Einlage in die Spezialfinanzierung in Höhe von CHF 77'066.68 getätigt werden. Bei den übrigen Spezialfinanzierungskonti erfolgten Entnahmen. Bei der Abfallbewirtschaftung ist die Entnahme in Höhe von CHF 20'000 primär auf Mindereinnahmen der Kehrichtsackgebühren und Sperrgutmarken zurückzuführen.

## Bilanz

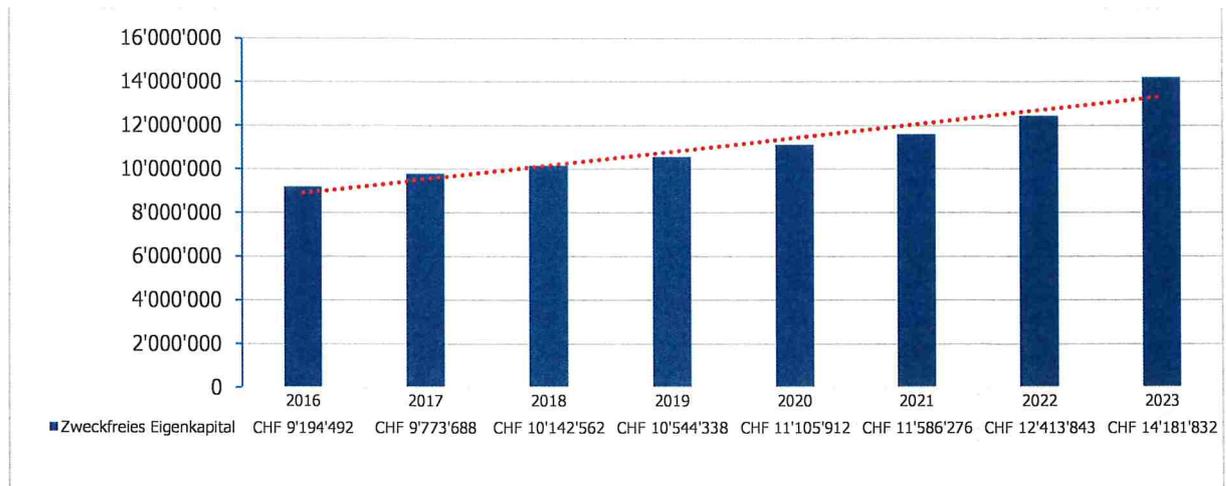
### Zusammensetzung Aktiven



### Zusammensetzung Passiven



## Entwicklung Eigenkapital



## Finanzkennzahlen

**Selbstfinanzierungsgrad** Anteil der Nettoinvestitionen der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann: **548 %** (Vorjahr: 354 %)

> 100 %	ideal
80 bis 100 %	gut bis vertretbar
50 bis 80 %	problematisch
< 50 %	ungenügend

**Zinsbelastungsanteil** Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist: **0 %** (Vorjahr: 0 %)

0 bis 4 %	gut
4 bis 9 %	genügend
> 10 %	schlecht

**Nettoschuld I pro Einwohner/-in** Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken: **- CHF 6'543** (Vorjahr: - CHF 5'733)

< 0	Nettovermögen
1 bis 1'000	geringe Verschuldung
1'001 bis 2'500	mittlere Verschuldung
2'501 bis 5'000	hohe Verschuldung
> 5'000	sehr hohe Verschuldung

## Diskussion

Das Wort zu diesem Geschäft wird nicht verlangt.

— 5

## Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Hochfelden in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 26. März 2024 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Gesamtaufwand	CHF	7'980'676.43
	Gesamtertrag	CHF	<u>9'748'666.63</u>
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>1'767'990.20</b>
<b>Investitionsrechnung</b>	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	426'079.83
<b>Verwaltungsvermögen</b>	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	<u>60'818.20</u>
	<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>365'261.63</b>
<b>Investitionsrechnung</b>	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	69'313.35
<b>Finanzvermögen</b>	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	<u>0.00</u>
	<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>69'313.35</b>
<b>Bilanz</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>CHF</b>	<b>20'405'872.71</b>

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der **Bilanzüberschuss auf CHF 14'181'832.98**.

2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Hochfelden finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
3. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
4. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Hochfelden entsprechend dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen.

## Abstimmung

Die Gemeindeversammlung fasst auf Antrag des Gemeinderats und der Rechnungsprüfungskommission einstimmig folgenden

## Beschluss

**Die Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Hochfelden wird genehmigt.**

## 2. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes

**Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes sind keine eingegangen.**

### Schluss der Versammlung

Der Versammlung wird zur Kenntnis gebracht, dass

- Einwände gegen die Geschäftsführung (Rüge) müssen sofort an dieser Versammlung vorgebracht werden, sonst gelten sie als verspätet.
- Gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann innert 5 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden. Der Rekurs setzt voraus, dass die Verletzung politischer Rechte in der Gemeindeversammlung gerügt worden ist.
- Im Übrigen kann innert 30 Tagen schriftlich Rekurs (§ 19 ff. VRG) erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Kosten des Rekursverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. In Stimmrechtssachen werden Verfahrenskosten nur erhoben, wenn das Rechtsmittel offensichtlich aussichtslos ist.
- Eine Berichtigung des Protokolls muss mit einem Rekurs in der Sache selbst oder mittels einer Aufsichtsbeschwerde verlangt werden.

Das Protokoll und die Beschlüsse der Gemeindeversammlung werden im amtlichen Publikationsorgan (Webseite) publiziert und liegen ab 7. Juni 2024 in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

### Feststellungen zuhanden des Protokolls

Die Versammlungsführung wird nicht beanstandet.

Für die Richtigkeit des Protokolls:



Beatrice Wüthrich  
Gemeindeschreiberin

## Genehmigung des Protokolls

Wir haben das Protokoll geprüft und bezeugen dessen Richtigkeit.

Hochfelden, 6. Juni 2024



---

Stefan Bickel  
Gemeindepräsident



---

Thomas Kirchhofer  
Stimmzähler



---

Alfred Ringli  
Stimmzähler